

Beirat für Migration und Integration des Bezirks Steglitz-Zehlendorf

Protokoll der 11. Sitzung

Datum: 14.10.2020
Zeit: 17-18.15 Uhr
Ort: Rathaus Steglitz, Raum 301, Schloßstraße 37, 12163 Berlin
Teilnehmende: siehe Teilnahmeliste. Leitung der Sitzung: Inna Schulze

Tagesordnung:

- TOP 1** Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung, Protokollführung
- TOP 2** Kurze Vorstellungsrunde
- TOP 3** Protokoll der letzten Beiratssitzung
- TOP 4** Berichte
 - a) aus dem Bezirksamt
 - b) zu den Workshopergebnissen v. den anwesenden Beiratsmitgliedern + Diskussion
- TOP 5** Sonstiges

Zu TOP 1

Die Vorstandsvorsitzende des Beirates Inna Schulze begrüßt die Anwesenden. Aufgrund der aktuell deutlich steigenden Corona-Infektionszahlen mussten einige Beiratsmitglieder aus diesem Grund die Teilnahme an der Sitzung absagen. Der Beirat ist daher für die angesetzte Sitzung nicht beschlussfähig. Die Anwesenden einigen sich, die Zeit trotzdem zum Austausch zu nutzen und das Treffen auf ca. eine Stunde zu begrenzen. Frau Schulze informiert, dass es zusätzlich zur üblichen Teilnahmeliste Erfassung der Kontaktdaten der Teilnehmenden erfolgt. In Einklang mit der geltenden Corona-Schutzverordnung werden die Daten nach Ablauf der vorgeschriebenen Aufbewahrungsfrist vernichtet.

Herr Schulze bittet, für die Zukunft keine direkte Einladung zur Sitzung an die Partei zu senden, deren politischen Forderungen und inhaltliche Positionierung nicht mit den Zielen des Beirates in Einklang gebracht werden können. Zwar sei die Teilnahme an der Sitzung auch in Zukunft für alle Interessierte möglich, er bittet jedoch von einer expliziten Einladung abzusehen. Von den anwesenden Beiratsmitgliedern werden keine Einwände vorgebracht. Herr Schulze erkundigt sich, ob sein Vorschlag, zu den Sitzungen des Beirates künftig die zuständigen Vertreter*innen des Bezirksamtes einzuladen, angekommen ist und gegebenenfalls diesbezüglich etwas unternommen wurde. Frau Schulze erklärt, dass aufgrund der zeitgleich mit der Beiratssitzung stattfindenden BVV-Sitzung eine Teilnahme von Frau Bezirksstadträtin Böhm nicht möglich war. Die Stadträtin wird allerdings zu den zukünftigen Sitzungen eine Einladung erhalten.

Zu TOP 2

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Zu TOP 3

Die Anwesenden werden von der Integrationsbeauftragten Frau El-Khatib bezüglich des Protokolls der letzten Sitzung vom 12.08.2020 informiert, dass dieses noch nicht freigegeben ist und damit noch nicht genehmigt werden kann. Frau El-Khatib schlägt vor, das Protokoll sobald es freigegeben und damit finalisiert ist, den Beiratsmitglieder per E-Mail zuzusenden bevor dieses dann erneut bei der Dezember-Sitzung zur Genehmigung auf die Tagesordnung genommen wird.

Zu TOP 4 a)

Das Team des Integrationsbüros hat mehrere Exemplare des Buchs „Feste der Religionen – Begegnung der Kulturen“ zur Sitzung mitgebracht. Mit der Autorin, Frau Gertrud Wagemann, war über den Dialog mit dem damaligen Beirats-Vorsitzenden Herrn Dannenberg und Frau Meng aus dem Integrationsbüro ein Austausch zum Thema interreligiöse Feste entstanden. Die Autorin hat sich bereiterklärt den Beiratsmitgliedern jeweils ein Exemplar ihres Buches zur Verfügung zu stellen.

Frau El-Khatib informiert, dass ab dem 15. Oktober 2020 eine neue Kollegin das Team des Integrationsbüros verstärken wird. Sie wird sich um die bezirksseitige Koordination und Steuerung des Einsatzes der Integrationslots*innen kümmern und auch die Geschäftsstelle des Beirates übernehmen. Sie wird somit den Beirat zukünftig in seiner Arbeit unterstützen.

Frau El-Khatib informiert zum aktuellen Stand der Novellierung des PartIntG, zu dem nun der Referent*innen-Entwurf vorliegt. In der vorherigen Sitzung wurde bereits berichtet. Der Referent*innen-Entwurf wurde bereits von den Verbänden beraten. Auch die Migrationsbeiräte der Bezirke konnten eine Stellungnahme abgeben. Frau El-Khatib hatte den Vorstand diesbezüglich informiert. Der Entwurf ist nun im Mitzeichnungsverfahren. Herr Schulze bekräftigt die Wichtigkeit der Novellierung des PartIntG, mit der unter anderem das Ziel verfolgt wird die bezirklichen Migrations- und Integrationsbeiräte zu verbindlich institutionalisieren. Bisher ist dies eine freiwillige Maßnahme der Bezirke. Ebenso soll die Arbeit der Integrationsbeauftragten und der zugehörigen Teams in den Bezirksamtern durch die Novellierung des Gesetztes gestärkt werden.

Frau Geenen informiert, dass die Frist zur Einreichung von Anträgen auf Fördermittel aus dem bezirklichen Integrationsfonds 2021 verstrichen ist und nun das Auswahlverfahren läuft. Herr Schulze bemerkt, dass die aktuell geförderten Projekte gut und sinnvoll seien, seiner Ansicht nach allerdings zu bestimmten Themen mehrere Projekte gefördert werden. Als Beispiel nennt er hier das Thema Wohnraumsuche. Frau Geenen erklärt, dass dies sein kann, da sich die Förderung nach dem bestehenden Bedarf richtet.

[Anm. IB: Herr Schulze bittet im Nachgang der Sitzung per E-Mail darum, dass die über den Integrationsfonds geförderten Projekte zur Wohnraumakquise und -suche in das Protokoll mit aufgenommen werden. Im Jahr 2020 werden demnach ein Projekt der DRK Südwest gGmbH „Wohnungsanmietung für Geflüchtete“ und ein Projekt von Xenion e.V. „Wohnraum für Geflüchtete“ zum Thema Wohnraumakquise und – suche mit Mitteln aus dem bezirklichen Integrationsfonds gefördert. Darüber hinaus beraten die Kontaktstelle Integration Zehlendorf des Trägers Mittelhof e.V. und die Kontaktstelle Integration Steglitz des Trägers Stadtteilzentrum Steglitz e.V. unter anderem zum Thema Wohnraumsuche. Auch diese Projekte werden mit Mitteln des Integrationsfonds Steglitz-Zehlendorf gefördert.]

Zu TOP 4b

Am 15.08.2020 fand ein Workshoptag für die Mitglieder des Beirates statt, um Themen für die Einsetzung möglicher Arbeitsgruppen zu erarbeiten. Es nahmen 7 Personen teil. Die Ergebnisse des Workshops wurden im Vorfeld der heutigen Sitzung an die Beiratsmitglieder per E-Mail versendet mit der Bitte sich zu überlegen, an welcher AG Interesse zur Mitarbeit besteht.

Es entsteht eine Diskussion darüber, was genau die Aufgabe der AGs sein sollte, wie die im Rahmen des Workshops erarbeiteten Themen mit Leben gefüllt werden sollen und welche Anzahl von AGs eine effektive Arbeit ermöglicht. Vor dem Hintergrund der noch verbleibenden Amtszeit des Beirats, dieser endet mit den nächsten Wahlen, soll die inhaltliche Arbeit nun schnellstmöglich vorangehen. Herr Schulze schlägt vor, sich nur einem Thema zu widmen, da seiner Meinung nach dies zeitlich sonst nicht möglich ist. Frau Schulze schlägt vor, dass alle AGs für die sich Interessierte finden auch umgesetzt werden. Idealerweise übernimmt eine Person die Koordination der Arbeit der AG und nimmt schnellstmöglich Kontakt zu den im Bezirk in diesem Bereich bereits tätigen Akteur*innen auf. Im Vorfeld der heutigen Sitzung hatten sich bereits einige Personen die nicht persönlich teilnehmen können gemeldet und Interesse an bestimmten Themen bekundet. Die Anwesenden geben nun ebenfalls eine Themenpräferenz ab. Dies wird von Frau Schulze in die bereits existierende Übersicht aufgenommen.

Zu TOP 5

Frau El-Khatib erkundigt sich bei den anwesenden Mitgliedern des Beirates, welche E-Mail-Adressen der Mitglieder zukünftig für die Kommunikation genutzt werden sollen. Es soll der auch bisher genutzte Verteiler verwendet werden. Die von Herrn Josue über die neue Domain eingerichteten Adressen sollen auf den Visitenkarten für den Außenkontakt genutzt werden.

Frau El-Khatib informiert, dass, wie in der vergangenen Sitzung des Beirates angeregt wurde, die Mitglieder Integrationsausschuss zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Beirat eingeladen wurden. Dies traf auf Zustimmung seitens des Ausschusses und es wurde sich darauf geeinigt, dass an diesem Treffen die Vorsitzende des Ausschusses bzw. deren Stellvertreter sowie jeweils ein*e Vertreter*in der im Ausschuss vertretenen Fraktionen teilnehmen werden. Es soll dafür die sowieso angesetzte Sitzung des Beirates im Dezember genutzt werden. Herr Schulze betont, dass die Sitzung gut vorbereitet werden müsse, um die laut GO definierte Aufgabe des Beirates entsprechend zu erfüllen, das Bezirksamt und die BVV (hier den Ausschuss) in allen Angelegenheiten zu beraten, von denen die im Bezirk lebenden und arbeitenden Menschen mit Zuwanderungsgeschichte betroffen sind. Frau El-Khatib bittet Herrn Schulze einen Vorschlag mit zu besprechenden Themen und Anliegen vorab an die anderen Beiratsmitglieder zu schicken, damit diese ergänzen können.

Die nächste Sitzung des Beirates ist für den 16. Dezember 2020 angesetzt.